



Sparkasse unterstützt Anfahrt

975 Beckumer Kinder in zwei Jahren zu Gast im „Phänomexx“

Beckum / Ahlen (gl). Das „Phänomexx“-Schülerlabor auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Westfalen in Ahlen ist seit der Eröffnung 2006 von rund 38 000 Mädchen und Jungen besucht worden.

Die Schüler der vierten bis sechsten Klassen kommen aus 35 Kooperationsschulen des Kreises Warendorf, darunter sechs Grundschulen, eine Förderschule und drei weiterführende Schulen der Stadt Beckum. In den Jahren 2019 und 2020 waren 975 Kinder aus 39 Beckumer Klassen vor Ort.

Im „Phänomexx“-Schülerlabor werden jährlich wechselnde Lernumgebungen zu spannenden, naturwissenschaftlichen Fragestellungen angeboten. Selbständiges Forschen und Experimentieren stehen im Vordergrund. Themenbezogene Forscherhefte ermöglichen die Einbindung in den schulischen Unterricht. Vorbereitende Fortbildungen geben den begleitenden Lehrkräften einen Überblick zu den angebotenen Lernstationen. Informatik erforschen und verstehen heißt das aktuelle Thema.

An 36 Stationen werden die Schüler mit Aspekten einer informatischen Grundbildung vertraut gemacht. Sie befassen sich handelnd mit binären Zahlen und einfachen Algorithmen, sie lernen Grundprinzipien der Datenverarbeitung und -weiterleitung kennen, programmieren Lernroboter und wissen am Ende des Tages, was „Bit“ und

„Byte“ bedeuten. Jürgen Schnittker von der Sparkasse Beckum-Wadersloh besuchte jetzt das „Phänomexx“-Schülerlabor und verschaffte sich einen eigenen Eindruck von der Qualität der Informatik Lernumgebung.

Reinhardt Böhm, Vorsitzender des Trägervereins „Phänomexx“, führte durch die Lernstationen und erläuterte deren Bedeutung für das Verständnis eines schwierigen Themas. Am Ende des Besuches übergab Schnittker eine Spende über 1000 Euro. Diese regelmäßige Unterstützung hilft dem Verein, den Beckumer Schülern, eine kostenfreie Anreise zur Zeche Westfalen in Ahlen zu ermöglichen.